

POCO transportiert 40 Tonnen Hilfsgüter an die polnisch-ukrainische Grenze

Am 22.03.2022 verlässt ein 40-Tonner LKW der POCO Einrichtungsmärkte die Firmenzentrale in Bergkamen. An Bord: humanitäre Hilfsmittel.

Das Ziel: Die Gegend um Rybnik in Polen, um dort geflüchtete Ukrainer*innen zu unterstützen.

„Unsere 8.500 Mitarbeiter kommen aus allen Gegenden dieser Welt. Einige haben Krieg und Vertreibung selbst erlebt und können die Verzweiflung der Flüchtenden nachvollziehen. Bereits unmittelbar nach Ausbruch des Krieges erreichten uns die ersten Stimmen unserer Kollegen, ob und wie POCO in dieser humanitären Katastrophe helfen kann.“ So Thomas Stolletz, CEO des in Bergkamen ansässigen Unternehmens.

Mithilfe der hauseigenen Logistikabteilung, des Vertriebs und zahlreicher helfender Hände wurde innerhalb weniger Tage ein Firmen-LKW samt Fahrer abgestellt und Hilfsgüter aus dem Firmenbestand sowie Spenden von Mitarbeitern und anderen, dem Unternehmen nahe stehenden Personen gesammelt.

Mit an Bord sind 500 Stofftiere: POCO, das Eichhörnchen soll helfen, die zahlreichen Kinder zu trösten. Als Mutter dreier Kinder ist es Markenbotschafterin Janine Kunze, die sich besonders große Sorgen um die Kleinsten macht: „ich kann mir nur sehr schwer ausmalen, was es für Kinder bedeuten muss, die heimische Zuflucht zu verlieren. Wir müssen alles tun, um gerade den Kindern in dieser unwirklichen Situation beizustehen.“

Gepackt wird, was vor Ort am meisten gebraucht wird. Neben Hygieneartikeln sind dies auch Lebensmittel in Konserven und Tierfutter. Das Haustier selbst unter so widrigen Umständen

zurückzulassen, kommt für viele Flüchtende nicht in Frage. So wurde das POCO-Team neben Hunde- und Katzenfutter auch um Papageiennahrung gebeten. Hier dankt das Unternehmen seinen langjährigen Partnern, die bei der Beschaffung dieser besonderen Dinge geholfen haben.

Endlich wieder Frühjahrskirmes in Bergkamen am ersten April-Wochenende

Von Freitag, 1. April, bis Montag, 4. April, geht es rund auf dem Bergkamener Stadtmarkt. Die Frühjahrskirmes bietet dann täglich von 14:00 bis 22:00 Uhr Spaß für die ganze Familie.

Neben den Klassikern der Fahrgeschäfte wie Love Express, Double Jump und Autoscooter locken weitere Schau- und Kinderfahrgeschäfte, sowie typische Leckereien die Besucherinnen und Besucher auf den Platz. Darüber hinaus wird es erstmalig eine Bungee-Trampolin-Anlage geben. Traditionell wird am Montag die Kirmes mit dem Familientag abgeschlossen, an dem ganztägig mit vergünstigten Fahrten und Preisen geworben wird.

Da mit dem Aufbau der Fahrgeschäfte für die Frühjahrskirmes ab Montag, dem 28. März 2022, begonnen wird, kommt es zu einer örtlichen Verlegung des Donnerstag-Wochenmarktes am 31. März 2022. Der Wochenmarkt findet dann auf der Ebertstraße vom Kreuzungsbereich Parkstraße bis zur Präsidentenstraße und auf der Präsidentenstraße von der Eberstraße bis zum Kreuzungsbereich Leibniz-/Kepplerstraße statt. Des Weiteren wird die Hochstraße von der Präsidentenstraße bis zur Augustastraße mit in den Wochenmarkt einbezogen.

Diese Straßenzüge sind an dem betroffenen Donnerstag für den Individual- sowie für den Anlieferverkehr von 5:00 bis 15:00 Uhr gesperrt.

Die VKU bietet für diesen Zeitraum für die Linien C11, S20 und 193 die Ersatzhaltestellen am Bergkamener Busbahnhof sowie die ehemalige Haltestelle „In den Kämpfen“ an. Nach 15:00 Uhr läuft der Betrieb der VKU wieder normal.

A1: Fahrstreifen wegen Prüfung der Brücken über Lippe und Datteln-Hamm-Kanal gesperrt

Die Autobahn Westfalen prüft auf der A1 zwischen den Anschlussstellen Hamm/Bergkamen und Hamm-Bockum die Brückenbauwerke über den Datteln-Hamm-Kanal und die Lippe. Um Platz für die Prüfgeräte auf der Autobahn zu schaffen, muss in beiden Fahrtrichtungen jeweils ein Fahrstreifen in der Nacht von Samstag (19.3.) ab 20 Uhr auf Sonntag (20.3.) bis 7 Uhr gesperrt werden. Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit beträgt in diesem Bereich 80 km/h.

Alle Brückenbauwerke in Deutschland werden regelmäßig geprüft:

- Alle sechs Jahre gibt es eine Hauptprüfung
- Drei Jahre nach der Hauptprüfung erfolgt die sogenannte einfache Prüfung
- In den Jahren ohne Prüfung führt die zuständige

- Autobahnmeisterei eine ausführliche Besichtigung durch
- Zusätzlich erfolgt zweimal jährlich eine systematische Beobachtung durch sachkundige Straßenwärter der zuständigen Meisterei
-

Endlich wieder möglich: SING! – Day of Song 2022 am 18.06.2022 auch in Bergkamen

Gute Nachrichten für Chöre, Gesangsgruppen und alle Gesangsbegeisterten: Nachdem die Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie zweimal abgesagt werden musste, heißt es am DAY OF SONG am 18. Juni 2022 wieder !SING.

Der Kern der Veranstaltung bleibt dabei derselbe: Gesangsgruppen und Chöre können sich bis Ende April bei der Veranstalterin, der Ruhr Tourismus GmbH unter www.ruhr-tourismus.de oder beim Kulturreferat der Stadt Bergkamen, Tel. 02307/965-464 anmelden und so fester Bestandteil dieses einzigartigen Events werden. Gemeinsames Singen in der Bergkamener Stadtmitte steht dann auf dem Programm. Rudolf Helmes, bekannter Gesangslehrer der städtischen Musikschule wird den Day of Song in Bergkamen koordinieren. „Das Gelände um und in der Elisabethkirche ist ein schöner Ort für diese Veranstaltung“, meint Rudolf Helmes, der sich dazu bereits mit Pfarrer Thorsten Neudenberger besprochen hat. „Es wäre schön, wenn wir nach der langen Pause zu diesem besonderen Gemeinschaftserlebnis zurück finden könnten“, so Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel, die den Day of Song seit seiner Premiere im Kulturhauptstadtjahr 2010 begleitet hat.

Die Größe oder Erfahrung des jeweiligen Chors spielt dabei keine Rolle. Wie in den Jahren zuvor soll der DAY OF SONG in erster Linie die im Ruhrgebiet vorhandene Vielfalt abbilden und ein ‚gesungenes‘ Gemeinschaftsgefühl erzeugen. Keine Solo-Performance sondern der (Ein-)Klang tausender Stimmen steht hierbei im Vordergrund: Damen- oder Männerchor, Kinder- oder Senioren-Chor – alle Gesangsgruppen sowie jeder interessierte Einwohner der Metropole Ruhr sind willkommen. Die Anmeldefrist läuft noch bis Ende April! Alle Chöre erhalten das Songbook in Chorstärke zugeschickt – mit insgesamt 19 Songs, die für den Auftritt verwendet werden können. Fünf Songs sollen ruhrgebietsweit ab 12.10 Uhr gesungen werden. Bei der weiteren Gestaltung haben die Chöre und Sänger/innen freie Hand.

Am 25. April soll es ein Treffen der Chöre im Kulturreferat geben, um die Gestaltung des Day of Song am 18. Juni in Bergkamen zu besprechen.

SING! – Day of Song 18. Juni 2022

**Anmeldung bis 20. April: Ruhr Tourismus GmbH:
www.ruhr-tourismus.de oder**

Kulturreferat der Stadt Bergkamen, Tel. 02307/965-464

**Aktion „Praktikum Jetzt!“:
Jetzt Praktikumsplätze
klarmachen für die Wochen vor**

den Osterferien!

Zwei Wochen vor den Osterferien stehen ganz im Zeichen des Praktikums. Aus gutem Grund, denn Praktika sind aufgrund der Corona-Pandemie in den vergangenen zwei Jahren deutlich zu kurz gekommen. Das wird jetzt nachgeholt. Vom 28. März bis zum 8. April können Schülerinnen und Schüler sich praktisch in Unternehmen in Hamm und im Kreis Unna ausprobieren. Für die

Ausbildungsbetriebe ist das eine zusätzliche Chance, ihren zukünftigen Nachwuchs persönlich kennen zu lernen. Unterstützung finden interessierte Jugendliche in den Schulen, bei der Berufsberatung der Arbeitsagentur Hamm, bei den lokalen Partnern am Ausbildungsmarkt und über Praktikumsbörsen im Internet.



„In den letzten zwei Jahren war der Kontakt zu den Schülern pandemiebedingt deutlich reduziert. Unsere Berater konnten nicht an die Schulen, Jugendliche zeitweise nicht zu uns. Und die Möglichkeiten für Praktika waren ebenfalls stark eingeschränkt“, so Thomas Keyen, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Hamm. „Darunter hat die Berufsorientierung sehr gelitten, viele Jugendliche sind verunsichert. Zudem verstärkte sich der ohnehin sehr große Trend zu weiter-führendem Schulbesuch. Mit der Aktion „Praktikum jetzt!“ holen wir jetzt das wichtige gegenseitige Kennenlernen von Bewerbern und Ausbildern nach. Ich freue mich, dass wir den Schülerinnen und Schülern das in diesem Jahr ermöglichen können – in einer Zeit mit besten Chancen auf eine Ausbildung!“

Mit der Suche nach passenden Praktikumsmöglichkeiten können Schülerinnen und Schüler sofort beginnen. Die Industrie und Handelskammern sowie die Handwerkskammern sind ebenfalls

Ansprechpartnerinnen für Jugendliche, die das passende Unternehmen in ihrer Region suchen sowie für Unternehmen, die mitmachen und Praktikumsplätze zur Verfügung stellen wollen.

„Praktika sind eine gute Grundlage für den Einstieg ins Berufsleben“, so **Mario Löhr**, Landrat des Kreises Unna. „Auf der einen Seite lernen Jugendliche die Arbeitswelt kennen und erhalten erste Hinweise für ihre berufliche Zukunft. Auf der anderen Seite können Unternehmen Jugendliche besser kennenlernen und idealerweise für eine Ausbildung gewinnen. Das nenne ich in Zeiten des Fachkräftemangels eine echte Win-Win-Situation. Für beide Seiten gilt deshalb: Lassen Sie diese Chance nicht ungenutzt!“

„Ein Praktikum ist für junge Menschen der beste Weg, um die betriebliche Arbeitswelt kennenzulernen. Mit dieser Erfahrung ist bereits ein wichtiger Grundstein für die weitere Karriere im Rahmen einer dualen Berufsausbildung gelegt“, so **Michael Ifland**, IHK-Geschäftsführer Berufliche Bildung und Fachkräftesicherung. „Wir appellieren an Schülerinnen und Schüler, aber auch an die Eltern, dieses tolle Angebot zu nutzen. Für die Ausbildungsbetriebe sind die Aktionswochen eine große Chance, ihre Praktikanten so zu begeistern, dass man sie bald als Auszubildende wieder sieht.“

„Praktika sind für junge Menschen und für Ausbildungsbetriebe von besonderer Bedeutung. Jugendliche können erste Berufserfahrungen sammeln, Kontakte knüpfen, Stärken entdecken und testen, ob ein Ausbildungsberuf wirklich zu ihnen passt. Handwerksunternehmen haben die Chance, sich als attraktiver Ausbildungsbetrieb zu präsentieren und frühzeitig Fachkräfte zu gewinnen“, ergänzt **Olesja Mouelhi-Ort**, Geschäftsführerin der HWK Dortmund. „Wir bitten daher unsere Betriebe, noch kurzfristig Praktika anzubieten. An alle Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen appellieren wir, diese wertvolle Chance zur Berufsorientierung vor den Osterferien zu nutzen.“

„Viele Handwerksunternehmen freuen sich, wenn Schülerinnen und Schüler ein handfestes Praktikum machen wollen“, so **Detlef Schönberger**, Hauptgeschäftsführer der KH Hellweg-Lippe. Die Betriebe sind besonders begeistert, wenn Jugendliche kurz persönlich mit einem Lebenslauf vorbeikommen und so ihr Interesse an dem jeweiligen Handwerksberuf zeigen. Entweder mit Termin oder auch ganz spontan. Termine können einfach und schnell über die neue Kontakt-App „Passt!“ vereinbart werden. Über diese App, die in den Stores heruntergeladen werden kann, ist auch ein Kennenlerngespräch per Videoanruf möglich.“

Die angebotenen zusätzlichen Praktikumsplätze können auch im Internet über die bestehenden Praktikumsbörsen gefunden werden:

- **Praktikumsbörse der Bundesagentur für Arbeit:**

<https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/?angebotsart=4>

(„Praktikum“ in Suche und Ort eingeben)

- **Praktikumsbörsen der Handwerkskammern**

<https://www.whkt.de/praktikum2021/lehrstellenboersen-der-handwerkskammern>

- **Praktikumsbörse der IHKen**

<https://www.ihk-lehrstellenboerse.de/>

(„Praktikum“ in Suche eingeben)

Die zwei Aktionswochen vor den Osterferien wurden ausgewählt, damit für die Schülerinnen und Schüler ausreichend Abstand vor den Abschlussprüfungen besteht. In den anschließenden Osterferien kann das Praktikum zudem freiwillig verlängert oder Erfahrungen in weiteren Betrieben gesammelt werden.

„Praktikum Jetzt!“, ist eine gemeinsame Aktion der Partner im Ausbildungskonsens NRW und im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA).

Kontakt zur Berufsberatung

in Hamm: 02381-9101 111 oder
Hamm.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

im Kreis Unna: 02303-2807 111 oder Kreis.Unna-
Berufsberatung@arbeitsagentur.de

**Personalrat der Stadt
Bergkamen initiiert
Hilfsaktion: Ausrangierte
Handys helfen gebeutelten
Kleingärtnern**



Symbolische Übergabe der Spende im Kleingartenverein Goldäcker (v. l.): Mike Traut, 2. Vorsitzender, Bürgermeister Bernd Schäfer, Ralf Beyersdorff, Klaus Dastig, 1. Vorsitzender.

Das Einsammeln ausgemusterter privater Handys durch den Personalrat der Stadt Bergkamen hat sich gelohnt: Insgesamt kamen durch die Aktion 675 Euro zusammen. Diesen Betrag übergab der Personalrat im Beisein von Bürgermeister Bernd Schäfer, der die Schirmherrschaft der Hilfsaktion übernommen hat, am Dienstag, 15. März, dem Kleingartenverein Goldäcker aus Oberaden. Dessen Gelände hatte das Hochwasser im Juli vergangenen Jahres besonders stark betroffen und damit große – auch finanzielle – Schwierigkeiten ausgelöst.

Der Kleingartenverein freut sich riesig über die Spende. Schließlich waren die Kosten für die erforderlichen Reparaturen immens. „Die durch das Unwetter hochgedrückte Kanalisation, das überflutete Vereinsheim, sieben beschädigte

Lauben und die stark in Mitleidenschaft gezogenen Wege haben wir bereits wieder in Stand gesetzt“, beschreibt der Vorsitzende Klaus Dastig die Fortschritte auf dem Vereinsgelände. Im Juli sah das noch ganz anders aus. Angesichts der Zerstörungen war die Stimmung unter den Kleingärtnern damals so geknickt wie eine vertrocknete Sonnenblume im Herbstwind.

Diese traurige Situation rief den Personalrat der Stadtverwaltung auf den Plan. Flugs organisierte er eine Hilfsaktion, bei der die Bürgerinnen und Bürger im September und Oktober alte Handys abgeben konnten. Sammelboxen dafür standen an mehreren Orten im gesamten Stadtgebiet – beispielsweise in den Filialen der Sparkasse, bei der GSW, im Rathaus und natürlich auch im Kleingartenverein Goldäcker. „Dabei sind mehr als 300 Geräte zusammengekommen“, freut sich Ralf Beyersdorff, Mitglied des Personalrats, über die große Resonanz.

Anschließend kamen die Recycling-Fachleute von M+R ins Spiel. Sie veranlassten zunächst die Demontage der Akkus und führten die verbleibenden Bestandteile dann einer sachgerechten Verwertung zu, um die darin enthaltenen Rohstoffe zurückzugewinnen. Den dadurch erwirtschafteten Gegenwert stockte M+R mit einer Spende auf 500 Euro auf. Bürgermeister Bernd Schäfer hob hervor, dass Bergkamener Seniorinnen und Senioren im Rahmen eines gemeinsamen Kaffeetrinkens und Kuchenessens weitere 175 Euro als Spende beisteuerten: „Dies ist ein sehr willkommenes und gutes Beispiel für solidarisches Handeln.“

Nach den Absagen: Aktionskreis fordert Verwaltungsspitze zum Umdenken auf

Heftige Kritik erntet die Bergkamener Verwaltungsspitze vom Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen. Der hat Vertreter der Verwaltung zu zwei Info-Veranstaltungen eingeladen: „Ausbau der Erneuerbaren Energien in Bergkamen/Kamen“ am 23. März sowie („Grubenwasserflutung/PCB – Klimawandel und Hochwasserschutz in den Poldergebieten des Bergbaus“ am 30. März jeweils ab 18 Uhr in der Ökologiestation.

Zu beiden Veranstaltungen gab es aus dem Rathaus eine Absage. Kämmerer und Beigeordneter Marc Alexander Ulrich begründet dies mit gesetzlich aufgegeben Zurückhaltung in der Wahlkampfzeit. Wörtlich schreibt er: „Aus rechtlichen Gründen (H i n w e i s e zur Aufgabenerfüllung im öffentlichen Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen aus 2003) sind Angehörige des öffentlichen Dienstes in einem Zeitraum von fünf Monaten vor Wahlen gehalten, sich im Rahmen von politischen Veranstaltungen nicht zu Vorgängen ihres dienstlichen Aufgabenbereiches zu äußern, wenn eine Rückwirkung auf den Wahlkampf möglich ist. Diese ist hier offenkundig gegeben. Daher kommt eine Teilnahme von Mitarbeitenden der Stadt oder des SEB angesichts der anstehenden Landtagswahl in NRW am 15. Mai nicht in Betracht.“

Vor dem Hintergrund eines Briefes des Arnsberger Regierungspräsidenten an die Kommunen fordert der Aktionskreis die Stadt auf, diese Entscheidung noch einmal zu überdenken, Überschriften ist diese Brief von der Bezirksregierung mit: „Energieversorgungssicherheit – Überragendes öffentliches Interesse – Schnellstmöglicher Ausbau Erneuerbarer Energien“.

Abschließend heißt es in dem Schreiben: „Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam diese große Herausforderung zu gestalten, die auch unsere Freiheit und Demokratie zu sichern hilft, da wir für alles – auch für die kommunale Daseinsfürsorge – kurzfristig und dauerhaft bezahlbare Energie und Energiesicherheit benötigen“.

Nach Coronapause will der Theaterverein Volksbühne 20 im Herbst die Knastkomödie „Residenz Schloss & Riegel“ spielen



Der neue Vorstand des Theatervereins Volksbühne 20.

Nach der Corona bedingten Zwangspause will der Theaterverein Volksbühne 20 im kommenden Herbst drei Aufführungen auf die Bühne bringen. Gespielt werden soll im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen die Knastkomödie „Residenz Schloss & Riegel“ von der Theaterautorin Winnie Abel. Die genauen Termine sind in der Abstimmung und werden zu gegebener Zeit noch bekanntgegeben.

Das war eine wichtige Nachricht aus der Jahreshauptversammlung des Theatervereins am vergangenen Wochenende. Im besonderen Focus standen die Vorstadswahlen. Hier die Ergebnisse:

1. Vorsitzender Michael Jürgens (Wiederwahl)
2. Vorsitzender Jan Laschober (Neuwahl)
3. Kassierer Rainer Achsnich (Neuwahl)
4. Schriftführerin Julia Abraham (Neuwahl)
5. Schriftführerin Joana Lokatis (Neuwahl)

- 6. Spielleiter Rainer Achsnich (Wiederwahl)
- 7. Spielleiterin Julia Abraham (Neuwahl)
- 8. Bühnenwart Gerd Lokatis (Wiederwahl)
- 9. Pressewart/Internet- Winfried Mücke (Wiederwahl)

Beisitzer: Susanne Jürgens, Gundi Dahn (Neuwahl) 1.
Kassenprüferin Erika Höfer, 2.Kassenprüferin Ulrike Mücke

Alle Funktionsträger sind einstimmig gewählt worden.



Verabschiedung langjähriger
Vorstandsmitglieder:

Verabschiedung langjähriger Vorstandsmitglieder

Folgende langjährige Vorstandsmitglieder sind mit großem Dank für ihre großartige Leistung und Engagement für Verein und Vorstand von dem 1. Vorsitzenden Michael Jürgens verabschiedet worden:

Karin Runte	bisherige 1. Schriftführerin
Gundi Dahn	bisherige 1. Kassierin
Heinz Fichtner	bisheriger 2. Kassierer
Wilfried Schlüchter	bisheriger 1. Bühnenwart
Klaus Lemmler	bisheriger 1. Bühnentechniker
Michael Siedlarek	bisheriger 2. Bühnentechniker

Gundi Dahn ist nach 38-jähriger Vorstandsarbeit aus dem Vorstand ausgeschieden. Sie hat sich bei den Vereinsmitglieder für das große Vertrauen, das ihr in dieser Zeit entgegengebracht wurde, bedankt. Sie hat nach eigener Darstellung dieses Amt mit viel Freude und Hingabe ausgeführt und möchte Jüngeren nun den Vortritt geben.

Sommerfest

Für alle Vereinsmitglieder ist für den coronabedingter Ausfall der 100-Jahrfeier ein Sommerfest in der Kleingartenanlage „Goldäcker“ in Oberaden geplant. Der Termin ist in der Abstimmung und wird per Einladung mitgeteilt.

Kassenbericht

Die Finanzierung des Vereins steht trotz der schwierigen Zeit auf soliden Füßen. Großer Dank gilt daher allen 81 Vereinsmitgliedern, die dem Verein die Treue gehalten haben.

**SPD-Bundestagsabgeordneter
Oliver Kaczmarek lädt ein zum
digitalen Austausch zum Krieg
in der Ukraine**



Oliver Kaczmarek

Die völkerrechtswidrige Invasion Russlands in der Ukraine bedroht das Leben von Millionen Menschen. Für die Ukrainer*innen geht es in diesen Tagen um ihre Existenz. Dieser Krieg verändert alles: Mit seinem brutalen Angriffskrieg hat Wladimir Putin auch die europäische Friedensordnung angegriffen und die Weltpolitik verändert. Für ganz Europa stehen Frieden und Freiheit auf dem Spiel.

Gemeinsam mit seinem Kollegen Frank Schwabe, Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und Beauftragter der Bundesregierung für Religions- und Weltanschauungsfreiheit, möchte der heimische Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek in diesen schweren Zeiten zu einer Orientierung beitragen und im Rahmen eines Digitalgesprächs eine Einordnung und Bewertung zu zentralen Fragen vermitteln, die Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft derzeit bewegen.

Die Videokonferenz, zu der jede*r herzlich eingeladen ist, findet statt am Dienstag, 22. März 2022, um 18 Uhr. Eine Anmeldung ist bis zum 21. März an oliver.kaczmarek.ma04@bundestag.de möglich. Die Zugangsdaten werden dann im Anschluss verschickt.

Neue Corona-Infektionen innerhalb des Teams: Stadtbibliothek bleibt weiterhin geschlossen

Die Stadtbibliothek bleibt wegen weiterer Corona-Infektionen innerhalb des Teams aus Sicherheitsgründen weiterhin geschlossen. Es ist geplant, dass sie ab kommenden Dienstag, 22.03. eventuell mit eingeschränkten Zeiten, wieder öffnet. Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, die Veröffentlichungen auf Facebook und auf der städtischen Homepage sowie in der lokalen Presse zu verfolgen.

Telefonisch erreichbar ist die Stadtbibliothek am Mittwoch 16.03. und Donnerstag 17.03. zwischen 10 und 16 Uhr und am Freitag 18.03. zwischen 10 und 14 Uhr unter der Telefonnummer 02307/983500.

Die Leihfrist der entliehenen Medien wird weiterhin verlängert. Für den Zeitraum der Schließung werden keine Mahngebühren anfallen. Weiterhin kann das Online-Angebot der Stadtbibliothek unter <http://bibliothek.bergkamen.de> genutzt werden.

„BürgerInnen gegen Rechts Kamen & Bergkamen“ laden zu

eine Veranstaltung mit U-Turn ein

Die „BürgerInnen gegen Rechts Kamen & Bergkamen“ laden am 31. März um 19 Uhr zur nächsten Infoveranstaltung in den Treffpunkt an der Lessingstraße ein. Der Titel der Veranstaltung „Was ist Rechtsextremismus? – Hintergründe und pädagogische Handlungsstrategien zum Umgang mit Radikalisierungstendenzen und rechtsextremen Vorurteilen“.

Dazu heißt es in der Einladung: “

Der Vortrag vermittelt eine Einführung in die Ideologieelemente des Rechtsextremismus mit Schwerpunkt auf die Strukturen und politische Strategien der rechtsextremen Szene im Ruhrgebiet. Die Teilnehmer_innen lernen Ursachen und Anzeichen einer möglichen Radikalisierung, Attraktivitätsmomente des Rechtsextremismus für Jugendliche sowie pädagogische Handlungsstrategien für den Umgang mit gefährdeten Jugendlichen kennen. Ein Fokus wird dabei auf die Erkennungszeichen der rechtsextremen Szene gelegt, hierbei werden insbesondere rechtsextreme Codes und Symbole vorgestellt. Ziel des Vortrags ist die Befähigung der Teilnehmer_innen, frühzeitig rechtsextreme Tendenzen in ihrem beruflichen und privaten Umfeld erkennen und angemessen hierauf reagieren zu können.

Nach dem Vortrag ist wie üblich Raum für Diskussionen.

Der Zutritt unterliegt der geltenden Regelung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige

menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Referenten:

Frederic Weiher (Sozialwissenschaftler) und Lukas Schneider (Soziologe) sind Berater bei dem von Demokratie Leben! geförderten Modellprojekt U-Turn – Wege aus dem Rechtsextremismus & der Gewalt. U-Turn ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Rechtsextremismus, Einstiegsprävention und Ausstiegsberatung für Betroffene und Ratsuchende in Dortmund und dem Kreis Unna.“